

Klima-Charta

Frequently Asked Questions

Was ist die Klima-Charta?	7
Was ist der Inhalt der Charta?	7
An wen richtet sich die Charta?	2
Wo finde ich die Charta?	2
Ist öffentlich, welche Politiker*innen gegen unsere Forderungen sind?	2
Gibt der Klimastreik mit der Charta seine politische Neutralität auf?	3
Wie wird sichergestellt, dass die Politiker*innen, welche unterschrieben haben, sich daran halten?	3
Weshalb braucht es die Charta?	3
Wer hat die Charta geschrieben?	4
Wann wird die Charta veröffentlicht?	4
Warum werden die Profile der Kandidierenden erst so spät veröffentlicht?	4
Kann ich die Charta auch ausfüllen, wenn ich nicht kandidiere?	

Was ist die Klima-Charta?

Die Klima-Charta ist eine Webseite mit Stellungnahmen und Lösungsansätzen zu unseren Forderungen.

Die unterschriebene Klima-Charta ist ein rechtlich nicht bindender Vertrag für Kandidierende der nationalen Wahlen. Die Kandidierenden, welche die Charta ausfüllen und unterschreiben, werden auf einer Website aufgeführt. Auch Nicht-Kandidierende können die Charta ausfüllen. Sie können aber angeben, ob wir ihre Antworten veröffentlichen sollen.

- Ein rechtlich nicht bindender Vertrag
- Eine Webseite, auf der Kandidat*innen aufgeführt werden
- Eine Webseite für Nicht-Kandidierende

Was ist der Inhalt der Charta?

Die Charta beinhaltet unsere drei Hauptforderungen und die Systemwandel-Klausel. Alle Punkte sind mit einer Erläuterung versehen. Zu allen Forderungen wie auch zur Systemwandelklausel kann einzeln Stellung bezogen werden. Hierzu werden jeweils drei Abstufungen angeboten (Ich setze mich aktiv für die Umsetzung dieser Forderung ein. / Die Stossrichtung der Forderung sagt mir zu. Trotzdem setze ich mich nicht dafür ein. / Ich unterstütze diese Forderung nicht.).

- Unsere drei Hauptforderungen und die Zusatzklausel
- Erläuterungen dazu
- Stellungnahme der Unterzeichnenden



An wen richtet sich die Charta?

Die Charta richtet sich sowohl an Kandidierende als auch an Wähler*innen. Die Kandidierenden bekommen durch die Charta eine Plattform und können ihre Positionen über unsere Webseite einfach offenlegen. Gleichzeitig profitieren die Wähler*innen, indem sie die Positionen der Kandidierenden nachlesen und sich so eine differenzierte Meinung bilden können.

Auch Nicht-Kandidierende können die Charta unterschreiben. Wir erhoffen uns so eine breite Diskussion über unsere Forderungen.

- Das Augenmerk liegt auf den Kandidierenden
- Die Webseite richtet sich auch an alle Wähler*innen
- An alle, die sich für unsere Forderungen interessieren

Wo finde ich die Charta?

Sowohl die Charta als auch die Antworten der Kandidierenden findest du auf der Website klimacharta.ch. Die Website wird am 20. August aufgeschaltet.

- www.klimacharta.ch
- ab dem 20. August

Ist öffentlich, welche Politiker*innen gegen unsere Forderungen sind?

Zu allen Forderungen wie auch zur Systemwandelklausel kann einzeln Stellung bezogen werden. In drei Abstufungen: Ich setze mich aktiv für die Umsetzung dieser Forderung ein. / Die Stossrichtung der Forderung sagt mir zu. Trotzdem setze ich mich nicht dafür ein. / Ich unterstütze diese Forderung nicht. Die Charta zu unterschreiben heisst, dass Sie zu ihrer Stellungnahme und Positionierung zu unseren Forderungen stehen und damit einverstanden sind, dass wir diese Informationen veröffentlichen. Die Politiker*Innen lassen sich auf der Webseite danach sortieren, wie stark sie unseren Forderungen zustimmen. Werden die Suchfilter geändert, werden auch Personen sichtbar, die uns nur teilweise oder gar nicht unterstützen.

- Nur, wenn die Charta ausgefüllt wurde
- Es gibt drei Abstufungen der Zustimmung
- Die Antworten lassen sich nach Zustimmungsgrad sortieren

Gibt der Klimastreik mit der Charta seine politische Neutralität auf?

Der Klimastreik bleibt parteipolitisch nach wie vor neutral und wir distanzieren uns klar von einer Einordnung im links-rechts Schema. Bewusst lassen sich deswegen die auf unserer Website aufgeführten Personen nicht nach Partei sortieren. Gleichzeitig sind unsere Anliegen politisch - wir wollen aber Themenpolitik, nicht Parteipolitik. Wir möchten Lösungsansätze hören und diese publik machen. Wir bieten eine Zusammenstellung, kein Label, keine Wertung, keinen Kommentar und auch keine Wahlempfehlung.

• Nein, wir bleiben parteipolitisch neutral

• Es geht um Lösungsansätze



Wie wird sichergestellt, dass die Politiker*innen, welche unterschrieben haben, sich daran halten?

Die Charta ist kein rechtlich bindender Vertrag und jede*r kann nun mal lügen - ganz sichergestellt werden kann dies also nicht und es bleibt die Gefahr des "Greenwashings". Die Charta ist aber mehr als eine Ja-Nein-Umfrage. Die Kandidierenden müssen ihre Lösungsansätze präsentieren und werden so gezwungen, ihre Kompetenz zu zeigen und sich mit unseren Forderungen zu befassen. Durch die persönlichen Statements können die Wähler*innen beurteilen, wie begründet die Unterstützung gewisser Politiker*innen ist. Wenn die nächste Legislatur beginnt und wir das Abstimmungsverhalten, die Kommissionsarbeit etc. der gewählten Personen beobachten, sehen wir, welche Personen ihre Versprechen gebrochen haben und können mit Verweis auf die unterschriebene Charta öffentlich reagieren.

- Es ist kein rechtlich bindender Vertrag
- Die Charta ist mehr als eine Ja-Nein-Umfrage
- Die Charta gibt's auch nach den Wahlen noch. Die Politiker*innen sollten ihre Versprechen einhalten.

Weshalb braucht es die Charta?

Mit der Klimakrise sind wir mit einer der grössten Herausforderungen der Menschheitsgeschichte konfrontiert, doch griffige politische Massnahmen liessen bisher auf sich warten. Nun bleibt uns nicht mehr viel Zeit, den Kurs zu ändern und die Treibhausgasemissionen schnell und stark einzudämmen, bevor noch mehr irreversible Schäden an unserem Planeten entstehen. Am 20. Oktober sind Wahlen und es folgen vier Jahre, in denen Parlamentarier*innen eine zukunftsfähige Klimapolitik aufgleisen müssen. Wir wollen, dass endlich die Frage gestellt wird WIE man die Klimakrise jetzt löst und nicht OB wir sie lösen sollen. Um die Klimaziele zu erreichen, brauchen wir endlich Politiker*innen, die Lösungen umsetzen wollen und die sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. Wir bieten diesen Politiker*innen eine Plattform, indem wir veröffentlichen, wer hinter unseren Forderungen steht. Die Charta ist somit ein Tool, das es uns ermöglicht, eine Debatte über unsere Forderungen zu lancieren und so für eine differenzierte Meinungsbildung unter den Wähler*innen zu sorgen.

- Wir stehen vor einer der grössten Herausforderungen der Menschheitsgeschichte
- Die Zeit drängt
- Lösungen sollen im Zentrum stehen
- Es braucht eine Debatte über unsere Forderungen
- Dazu ist eine differenzierte Meinungsbildung nötig

Wer hat die Charta geschrieben?

Die Charta wurde von einer Gruppe innerhalb des Klimastreiks geschrieben, die am 27. Juli vom nationalen Plenum legitimiert wurde, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Gruppe hat sich sehr intensiv damit auseinandergesetzt und viele Stunden investiert.

 Eine Gruppe von Klimastreikenden, legitimiert durch das nationale Plenum vom 27.7.



Wann wird die Charta veröffentlicht?

Die Charta wird am 20. August veröffentlicht - genau zwei Monate vor den Wahlen. Ab diesem Zeitpunkt können die Kandidierenden die Charta ausfüllen. Ab dem 21. werden die Antworten von Nicht-Kandidierenden veröffentlicht. Mitte September werden die Profile der Kandidierenden aufgeschaltet, das Formular bleibt aber bis zu den Wahlen offen.

- Am 20. August um 11:55
- Am 23. die Antworten der Nicht-Kandidierenden
- Am 20. September die Antworten der Kandidierenden

Warum werden die Profile der Kandidierenden erst so spät veröffentlicht?

Weil die Kandidierenden, welche die Charta ausfüllen, dazu genug Zeit haben sollen. Wir möchten ihnen die Chance geben, sich vertieft mit der Thematik auseinanderzusetzen und reflektierte Antworten zu geben. Werden viele Antworten gleichzeitig veröffentlicht, werden nicht einzelne Personen hervorgehoben.

- Differenzierte Antworten brauchen Zeit
- Um dem Personenkult gegenzuwirken

Kann ich die Charta auch ausfüllen, wenn ich nicht kandidiere?

Ja, das ist möglich. Auf unserer Website kannst du im Bereich "Charta Ausfüllen" angeben, ob du wirklich kandidierst oder ob du die Charta einfach testen willst. Bei der Testversion absolvierst du genau die selben Schritte, du kannst deine Charta am Schluss sogar auch ausdrucken und ein Foto von dir hochladen. Du entscheidest aber, ob dein Profil tatsächlich veröffentlicht wird oder nicht.

- Aber sicher!
- Du entscheidest, ob deine Antworten veröffentlicht werden